

Die **Erzeugung von elektrischer Energie** und der **Anbau von Pflanzen zur Erzeugung von Energie** in Peru hat massive ökologische und soziale Konsequenzen: Der Bau von Staudämmen führt zu zwangsweisen Umsiedlungen und Umweltzerstörung. Für Palmölplantagen werden große Flächen des Regenwaldes abgeholzt, Agrarchemikalien vergiften die Flüsse. Der Anbau von Zuckerrohr zur Erzeugung von Ethanol verdrängt den Anbau von Nahrungsmitteln und verbraucht das an der Küste knappe Wasser. Ein Teil der elektrischen Energie wird exportiert, die rasch anwachsende Produktion von Ethanol und Palmöl ist auf Export angelegt, während die Versorgung vieler Menschen in Peru nicht sichergestellt ist. Auch für eine nachhaltige Entwicklung wird Energie benötigt.

Welche **Alternativen** gibt es **für Peru**? Wie könnte eine sozial- und umweltverträgliche Energieerzeugung aussehen, die sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert? Welche Vorstellungen haben soziale und Umwelt-Organisationen in Peru dazu?

Die Nachfrage auf dem Weltmarkt, der **Energieverbrauch der europäischen und anderer Industrieländer** ist für die Entwicklung in Peru maßgeblich. Der Versuch, erneuerbare Energien als Ersatz für das knapper werdende Erdöl zu finden, lässt die Preise für diese Produkte steigen und macht ihren Anbau für peruanische und internationale Firmen attraktiv.

Welche **Veränderungen** sind **bei uns** nötig? Wie könnten wir uns auf einen Verzicht auf diese Energie-Träger einstellen?

**Was kann unsere politische Arbeit zu dieser Veränderung beitragen?**

**Wir laden Sie/Euch zu Diskussion und Meinungsaustausch herzlich ein!**

## Programm

*Freitag, 15. April 2016*

- 18.00h Anreise
- 18.30h Abendessen
- 19.30h Begrüßung  
Vorstellungsrunde  
Erläuterung des Programms, Organisatorisches
- 20.00h **„Peru: Die Situation vor den Wahlen und die Konzepte der Kandidat\*innen“**  
Ein kreativer Einstieg

*Samstag, 16. April 2016*

- 08.00h Frühstück
  - 9.00h **„Umweltzerstörung durch Staudämme, Ölpalmen und Zuckerrohr: Gibt es Alternativen und Saubere Energie für Peru?“**  
Referent\*in: NN
  - 10.45h **„Verzicht auf Kohle, Ethanol und Palmöl: Alternativen für Deutschland und die Konsequenzen für den globalen Süden“**  
Referent: Nikolaus Geiler (Dipl.-Biol.), Klimabündnis Freiburg
  - 12.30h Mittagessen
  - 14.30h Arbeitsgruppen
- + COP 21: Die Konsequenzen. Deutsch-peruanische Kooperationen. Das Beispiel Palmölanbau in Peru**

**+ Die Problematik der Finanzierung von Entwicklungsprojekten durch private Firmen**

**+ Soziale/Solidarische Ökonomie: Das Beispiel ADECAP**

**+ Menschenrechtsverletzungen im Sozial- und Umweltbereich**

**+ Energiewende in Deutschland – Wie können wir auf Palmöl und Ethanol verzichten?**

18.30h Abendessen

19.30h Film „Climas“  
Film "El rostro oculto del Titicaca" (Bergbau und Wasserverschmutzung am Titicacasee) von Heeder Soto Quispe

*Abends : Fiesta*

*Sonntag, 17. April 2016*

08.00h Frühstück

09.00h **+ Ergebnisse der gestrigen Diskussionen: Vorschläge und Forderungen aus den Arbeitsgruppen**

10.30h **+ Beiträge der Teilnehmer\*innen: Vorstellung von Projekten und Arbeitsvorhaben- Kooperation und Absprachen**

12.00h Mittagessen

**Ende des Seminars**

**Teilnahme-Gebühren** für Dauerteilnehmer (auch solche, die nicht im Tagungshaus übernachten)

Normalverdiener **70 Euro**

Studierende/Geringverdiener **40 Euro**

**Bitte die Gebühr nach Bestätigung der Anmeldung überweisen auf das Konto Informationsstelle Peru:**  
GLS-Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS,  
IBAN: DE74430609678216759100

**Tagesgäste** sind willkommen, sie müssen aber den entsprechenden Verpflegungssatz des Hauses (Frühstück 5,50 Euro, Mittagessen 8,50 Euro, Kaffee/Kuchen 3,50 Euro, Abendessen 7,- Euro) in voller Höhe bezahlen (**Bezahlung beim Seminar!**) und erhalten **keine Fahrtkosten-Erstattung.**

**Unterkunft:** Wir haben –neben einigen Einzel- und Doppelzimmern- auch Mehrbettzimmer. **Wünsche nach Einzel-Zimmern** (bitte bei Anmeldung angeben!) können **nur eingeschränkt berücksichtigt** werden. Wer auf keinen Fall in einem Mehrbettzimmer schlafen will, möchte sich bitte nach einem Hotel umsehen.

**Fahrtkosten** werden erstattet:  
zu 50 % für Studierende, zu 30 % für Verdienende jeweils berechnet vom Preis 2. Klasse/Bahncard 50

**Anmeldung** bitte **schriftlich bis spätestens 04. April** an **Informationsstelle Peru e.V.**  
Postfach 1014, 79010 Freiburg  
Tel. 0761-7070840, Fax -709866  
email: merk@infostelle-peru.de

Der Eingang der Anmeldung wird per email bestätigt.

*Dieses Seminar wird gefördert  
- durch Brot für die Welt- EED und  
- durch den Katholischen Fonds für  
weltkirchliche und entwicklungsbezogene  
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit*

### Ort des Seminars

Tagungs- und Gästehaus St. Georg  
Rolandstr. 61, 50677 Köln (Südstadt)  
Tel. 0221-937020-0

### Anreise mit dem Auto:

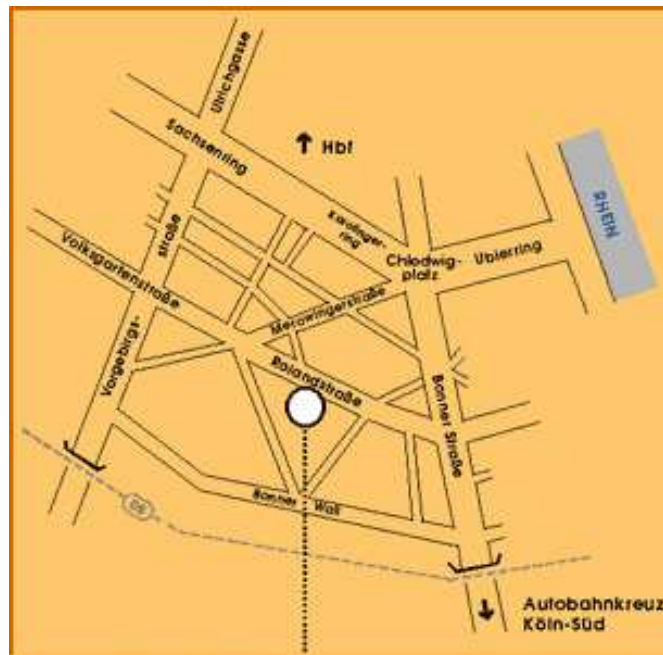
vom Verteilerkreuz Köln Süd  
(A 4 und A 555, Abfahrt Köln-Bayenthal)  
über die Bonner Strasse bis zur DB-Unterführung,

weiter siehe Skizze unten

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln :

vom Hbf mit Straßenbahn Nr.16 oder Buslinie 132 oder 133 bis Haltestelle Chlodwigplatz,

weiter siehe Skizze unten



informationsstelle  
**dperu** e.v.

**AWO**  
ESSEN | BILDUNG

# „Saubere Energie statt Klimawandel und Umweltzerstörung – Alternativen für Peru und Deutschland“

Seminar  
15. – 17. April 2016  
in Köln

Tagungs- und Gästehaus St. Georg